

Geschichte zur Einschulung für die Piratenklasse im Jahr 2019/ 2020

Was sehe ich dort? Ein altes Schiff! Ein Schiff mit Segeln vor einer Insel. Es gibt Palmen, Kokosnüsse, weißen Strand und ganz blaues Wasser.

Aber es gibt keine Menschen... Doch, da bewegt sich etwas... Ein kleiner Junge sitzt oben auf dem Segelmast des Schiffes. Und auf seiner Schulter sitzt ein kleines Äffchen.

Das Äffchen heißt *Monkey*. Es sitzt auf der Schulter des Jungen und zieht ihm frech immer wieder am Ohr.

Lass das, Monkey.

Warum? Ich will spielen.

Ich muss jetzt nachdenken.

Warum?

Weil ich einen Schatz finden muss! Du weißt doch, dass mein Vater der stärkste Pirat auf dem großen Ozean war.

Er hat mir gesagt, dass sich auf dieser Insel der wertvollste Schatz der Piraten befindet. Darum heißt diese Insel ja auch Schatzinsel.

Wir müssen auf die Insel schwimmen und nach dem Schatz suchen.

Daraufhin sprang der kleine Pirat ganz oben vom Segel ins Wasser und schwamm los. Monkey sprang direkt hinterher und umarmte den kleinen Piraten ganz fest, denn Monkey konnte nicht schwimmen.

Ganz erschöpft sind die beiden Freunde am Strand angekommen.

Monkey und der kleine Pirat suchten überall nach dem Schatz. Sie liefen hin und her, kletterten auf Berge und Bäume, Tag für Tag und Nacht für Nacht.

Plötzlich bewegte sich etwas hinter den Bäumen. Ein Löwe? Ein Panther? Nein, ein ganz bunter Vogel – ein Papagei flatterte hinter den Bäumen hervor.

Hey Papagei, kannst du uns helfen? fragte der kleine Pirat. *Wir suchen den Piratenschatz meines Vaters.*

Der Papagei antwortete: *Ich weiß, wo der Schatz ist. Warum willst du einen Schatz finden?*

Na um reich zu werden – kleiner Papagei - du kleiner Dummkopf. Dann kann ich reisen, ich möchte andere Piratenjungen und Piratenmädchen treffen und muss mich nicht den ganzen Tag mit Monkey unterhalten.

Dummkopf, Dummkopf, wiederholte der Papagei. *Wollte sich der Papagei etwa über ihn lustig machen?*

Der Papagei flog voraus und führte Monkey und den kleinen Piraten in eine Höhle. Es war dunkel. Der kleine Pirat zündete eine Laterne an.

Und da, da ganz hinten hinter den Steinen funkelte etwas ganz hell. *Kleiner Papagei, wir sind reich, wir sind reich ...das ist alles Gold, rief der kleine Pirat.*

Sieh mal dorthin, sagte der Papagei mit kratziger Stimme. Da ist eine Tür.

Was steht dort drauf? P-i-r-a-t-e-n-s-c-h-a-t-z.

W-a-a-s? Es gibt noch mehr Gold?

Der kleine Pirat öffnete die Tür und er sah einen großen Raum voll von Büchern. In der Mitte des großen Raumes stand ein kleiner Schreibtisch aus Holz.

Kleiner Papagei, wieso steht über der Tür mit den vielen Büchern: „Piratenschatz“? Die Bücher sind doch nichts wert.

Der schlaue Papagei sagte: *Was willst du auf der Insel mit dem Gold anfangen? Es gibt kein Reisebüro, keine Flugzeuge, keine Autos. - Der eigentliche Schatz sind die Bücher: sie beinhalten das Wissen der ganzen Welt.*

Plötzlich wurde der kleine Piratenjunge ganz still. Traurig setzte er sich an den Schreibtisch und öffnete ein Buch. Aber er konnte ja noch nicht lesen. Dicke Tränen liefen ihm über das Gesicht.

Der schlaue Papagei sagte: *Mach dir keine Sorgen. Monkey und ich werden dich das Lesen lehren.* Daraufhin malte der kleine Papagei mit seinem Schnabel Buchstaben in den Sand... Erst das A, dann das B... und brachte auf diese Weise dem kleinen Piraten das Lesen bei.

Der kleine Pirat las Bücher darüber, wie man rechnet, wie man Musik spielt und wie man an den Sternen den Weg auf dem Meer erkennen kann. Nach einigen Jahren hatte der kleine Pirat schon fast alle Bücher gelesen. Da sah er dieses kleine, braune Buch. Mit goldener Schrift stand darauf: *Wie baue ich ein gutes Boot?*

Kleiner Papagei, Monkey, ich habe die Lösung! Wir bauen ein Boot. Monkey, der kleine Pirat und der Papagei bauten ein Boot aus Holz, mit einem Segel. Als das Boot fertig war, segelten die drei Freunde los.

Nach 7 Tagen und 7 Nächten tauchte ein großes Schiff am Himmel auf. Auf dem großen Schiff waren viele kleine Piratenjungen und Piratenmädchen, so wie ihr. Sie waren mutig, stark und schlau. Wenn sie ganz ehrlich waren, hatten sie aber auch manchmal ein bisschen Angst. Auf jeden Fall sahen sie sehr cool aus – eben wie richtige Piraten.

Es war nicht das Gold, welches dem kleinen Piraten half, seinen Traum zu erfüllen, sondern das Wissen, welches in den Büchern verborgen war.

Liebe Schülerinnen und Schüler der Piratenklasse,

wie der kleine Pirat, seid ihr nun auch mit anderen Piratenjungen und Piratenmädchen auf einem Schiff. Ihr werdet viele Abenteuer erleben.

Ihr werdet lesen lernen, schreiben, rechnen und in die Welt des Wissens und der Wunder hinaussegeln.

Natürlich seid ihr auf diesem Weg nicht allein: Erfahrene Piratenkapitäne werden euch auf diesem Weg begleiten.

Als Erinnerung, dass ihr als kleine Piraten nie allein seid, habt auch ihr auf den Schultern eurer Schul-T-Shirts einen kleinen Papageien, wie der Pirat in unserer Geschichte.

Liebe Piratinnen und Piraten,

ich wünsche euch und eurer Lehrerin ein wunderschönes erstes Schuljahr mit vielen großartigen Abenteuern und übergebe das Ruder an Frau Schaffer.